

Waterproof

Oder wie man lernt, dass nicht alles symmetrisch ist

Von NamidaUsagi

Kapitel 9: Kapitel 9

Pünktlich um 8.25 Uhr saßen fast alle in der Eat-Klasse. Fast alle. Zwei Leute fehlten. Wer die wohl waren?

"Ich freue mich das fast alle gekommen sind. Es ist immerhin Samstag in der Früh und normal keine Schulzeit. Wo BlackStar ist brauch ich nicht zu fragen. Aber wo ist unser Shinigami Junior? Schlafen tut er nicht mehr. Den hab ich heute nämlich schon gesehen."

Josy riss erschrocken die Augen auf. Er würde doch nicht etwa... Da meldete sich Liz. "Kid weigert sich vor halb acht zu kommen. Er kommt pünktlich um halb, weil man seiner Meinung nach den Unterricht nicht zu so einer ungeraden Uhrzeit beginnen kann."

Stein verdrehte die Augen bis zur Decke.

"Dann wird BlackStar erst nach Kid kommen. Somit wäre das geklärt. Nun zum eigentlichen Grund warum wir hier sind. Wir haben einen neuen Mitschüler."

"Was schon wieder?"

"Dafür müssen wir Samstagmorgen in die Schule kommen?"

"Hey kommt mal wieder runter."

Stein wurde ernst und das Gemurmel erstarb.

"Sein Name ist Emanuel Bo und er wird ab Montag bei uns in die Klasse gehen. Aber das ist nicht alles. Es wird ab Montag ein neues Fach geben."

"Ein neues Fach?"

"Vielleicht schlafen!"

Einige Schüler lachten.

Maka war aufgeregt. Ein neues Fach? Wie aufregend.

"Ruhe jetzt. Ihr werdet ab Montag Gebärdensprache lernen. Emanuel ist nämlich stumm"

Diese Nachricht schlug ein wie eine Bombe. Plötzlich wollten alle mehr über diesen Jungen wissen. Wo er wohnte, im Wohnhaus der Shibusen hatte ihn nämlich noch keiner gesehen. Woher er kam. Wie er aussah. Wilde Spekulationen und Gerüchte machten die Runde.

In dieser Unruhe betrat Kid den Raum. Keiner registrierte sein Erscheinen. Das störte ihn wenig. Doch nach ihm platzte BlackStar ins Zimmer.

"Hier ist er endlich! Euer Gott! Euer Held! Bejubelt mich und seht zu mir hoch!"

Dieser Ausruf war natürlich mit einem spektakulären Auftritt verbunden. Den leider keiner wahrnahm. BlackStar war sprachlos. Keiner registrierte ihn? Das konnte und

durfte es nicht geben! Doch er war so verwirrt davon, das ihn keiner beachtete, dass er untypisch still und unspektakulär zu seinem Platz schlich.

Zur gleichen Zeit :

Kid setzte sich neben Josy. Als er sie ansah wurde er rot und wendete seinen Blick sofort wieder ab.

Ganz unbeteiligt fragte er Liz was der Grund für die Aufregung war.

"Wärst du nicht so pingelig wüsstest du es."

"Wenn du jetzt meinst, es wäre pingelig sich dagegen zu sträuben den Unterricht zu einer unmöglichen Zeit anzufangen. Dann hast du ja mal überhaupt keine Ahnung. Aber darüber können wir nachher gerne diskutieren. Also was ist los?"

"Hat dein Vater dir das denn nicht gesagt? Wir haben nen neuen Mitschüler."

"Nein hat er nicht."

NEIN HAT ER NICHT!!!

Liz wurde klar, dass sie damit gerade gefährliches Terrain betreten hatte. Shinigami hatte ihn das letzte mal als neue Schüler angereist waren nichts gesagt gehabt. Das war Kid gewaltig gegen den Strich gegangen. Schon allein wegen der Tatsache, und da musste Liz grinsen, weil sie bei ihm, Kid , in der Dusche gelandet waren, während er geduscht hatte.

Kid sah wenig darüber begeistert aus, dass er schon wieder nicht eingeweiht gewesen war.

"Er hat es bestimmt nur vergessen. "

"Jaja bestimmt *ironischer Unterton*. Genauso wie er vergessen hatte, mir zu sagen das ich Besuch beim Duschen bekommen würde."

Der Junge vor ihm ihm drehte sich um.

"Du hattest Besuch beim duschen? Von wem denn? Vielleicht werden ich ja auch besucht."

Besagter Junge grinste anzüglich.

"MAKACOOP! "

Besagter Junge grinste nicht mehr anzüglich sondern rutschte mit Buch im Gesicht unter den Tisch.

"Lass dich nicht ärgern. Red einfach mit deinem Vater darüber."

Maka hatte sich auch umgedreht und lächelte ihn aufmunternd an.

"Du bist lustig. Redest du mit deinem Vater? "

Uhh. Falsches Thema.

"Mit diesem Perversling? Bist du bescheuert?"

Jetzt drehte sie sich verärgert wieder zurück.

"Musste das sein?"

Liz schüttelte den Kopf. Was ging bei dem Kerl gerade schief? Kid vergriffen sich sonst selten im Ton.

"HEY KÖNNTET IHR JETZT MAL WIEDER LEISE SEIN!"

Stein hatte die Hände in die Hüften gestemmt und sah genervt in die Runde.

"Danke. Ich will heute nämlich auch nochmal nach Hause. Damit bis Montag nicht irgendwelche seltsamen Gerüchte die Runde machen, möchte ich euch euren neuen Mitschüler noch vorstellen. Sam wenn ich bitten darf."

Sam stand auf und ging zur Tür. Eine halbe Minute später kam er zurück. Aber wo war der neue Schüler?

Niemand hatte ihn bemerkt. Wie immer wurde Emanuel übersehen. Er war hinter Sam

durch die Tür gekommen, doch der überragte ihn mindestens um zwei Kopflängen.

"Und wo ist der Neue?"

Jeder sah sich fragend um.

"Hab ihr Tomaten auf den Augen?"

Die Shibusen Schüler waren echt zum verzweifeln. Stein nahm Emanuel am Arm und zog ihn in die Mitte. Dieser Junge musste sich nicht noch dazu verstecken.

"Hier. Das ist Emanuel. Emanuel, deine Klasse. Ich hoffe diese Chaoten werden dich gut aufnehmen. Der Unterricht beginnt dann am Montag. War sonst noch was?"

Der Doktor drehte an seiner Schraube.

"Nein ich glaube nicht. Ihr könnt gehen."

Erleichterung machte sich breit. Jeder hatte befürchtet seinen Samstag in der Schule verbringen zu müssen. Deshalb sprang alle sofort auf und stürmte aus dem Klasse. Tja, jeder außer Soul. Der saß mit nach unten geklappt Kiefer da und starrte fassungslos Richtung Lehrer. Nur wegen den paar Minuten Unterricht war er unterbrochen worden, als er Maka um ein Date hatte bitten wollen? Wirklich? Er konnte es nicht fassen.

"Mund zu Soul."

Stein war mit seinem rollenden Bürostuhl zu ihm hin gefahren.

"Maka komm bitte nochmal kurz her."

Maka, schon im Begriff den Raum zu verlassen, drehte sich wieder um und kam zurück.

"Ja was ist?"

"Ich soll euch ausrichten, dass ihr bei Shinigami vorbei schauen sollt. Der will etwas wichtiges besprechen."

"Ok. Scheint wichtig zu sein, wenn Shinigami uns persönlich sehen will. Soul komm jetzt endlich! Was ist denn heute nur los?"

Soul warf Stein noch einen bitterbösen Blick zu, erhob sich und schlurfte Richtung Tür. Dieser Tag war gelaufen. Da müsste jetzt schon ein Wunder geschehen. Maka kam hinterher und packte ihn am Arm.

"Was hast du denn für ein Problem heute?"

Aber Soul war so deprimiert, dass er über seine nächste Antwort nicht wirklich nachdachte. Er riss seinen Arm los.

"Nichts. Lass mich in Ruhe."

Dabei zog er ein Gesicht, als hätte man ihm gesagt, dass er ab morgen nur noch rosa tragen dürfte.

"Bitte. Dann halt nicht."

Maka stapfte wütend weiter. Sie hatte ihm doch nichts getan. Wenn er schlechte Laune hatte, sollte er das nicht an ihr auslassen.

Soul stöhnte und schlug sich vor den Kopf.

"Maka warte das hab ich...!"

Aber zu spät. Maka hatte bereits bei Shinigami geklopft und war eingetreten. Er musste wohl oder übel nachher mit ihr reden.

"Ah das freut mich das ihr gleich gekommen seid."

Shinigami war fröhlich wie eh und je. Ah, Meister Shinigami. Mit dem hatte Soul nochmal irgendwann ein Hühnchen zu rupfen. Aber das konnte er später immer noch machen.

"Um gleich auf den Punkt zu kommen."

Plötzlich wurde er ernst. Etwas das eher selten bei Meister Shinigami der Fall war.

"Ich habe eine Aufgabe für euch. Einen kleinen Auftrag sozusagen. Ich möchte dass ihr den neuen Schüler im Auge behaltet."

"Warum?"

Hatte der Kerl etwa Dreck am Stecken? Der machte doch einen ganz harmlosen Eindruck. Aber stille Wasser sind ja bekanntlich tief.

"Das weiß ich noch nicht genau. Habt einfach ein Auge auf ihn."

"Verstanden."

"Ihr könnt jetzt gehen."

Maka nickte und ging zurück zur Tür. Soul ergriff die Chance um sich zu entschuldigen, aber gerade als er das Wort ergreifen wollte, kam ihnen Kid entgegen.

"Was habt ihr denn bei meinem Vater gemacht?"

"Nichts besonderes."

Man merkte, dass Maka immer noch verärgert war. Denn ihre Stimme klang abweisend und sie blieb nicht stehen um mit Kid zu reden.

Kid sah Soul mit hochgezogener Augenbraue an, das Soul mit Achselzucken erwiderte. Dann ließ er Kid stehen und eilte Maka hinterher.

"Maka warte Bitte!"

Sie blieb nicht stehen.

"Was willst du? Lass mich in Ruhe!"

Weg war sie. Soul versuchte sie einzuholen, doch sie war wie vom Erdbeben verschwunden. Er ging alleine nach Hause. Vielleicht war sie ja schon da. Aber als er die Tür aufschloss und nach seiner Maka rief, antwortete ihm nur die Stille, die ihm sagte, dass er alleine war.

Verdammt sie musste doch irgendwo sein! Wenn sie nicht zu ihm kam musste er eben zu ihr kommen! Auf geht's! Maka ich finde dich!

Nach drei Stunden machte Soul eine Pause. Sein Magen knurrte. Verdammt! Um diese Uhrzeit hatte Maka meistens schon Mittag gekocht. Aber vielleicht war sie ja mittlerweile wieder zu Hause!

So schnell war er noch nie zurück zu seiner Wohnung gelaufen. Er riss die Tür auf.

"Hey Maka! Ich hab voll Hunger! Hast du so gekocht?"

Stille.

"Maka bist du da?"

Wieder Stille.

"Maka? Josy? Paul?"

Keiner antwortete ihm. Wo waren denn alle?

Sein Magen knurrte wieder. Dann musste er sich halt selber was kochen! Er klatschte in die Hände um sich selbst zu motivieren. Das konnte doch nicht so schwer sein! Bei Maka sah das immer ganz leicht aus. Er würde sich einfach ein paar Nudeln kochen.

Doch als Soul vor dem Herd stand und die Packung Nudeln in der Hand hielt war er nicht mehr so motiviert. Was machte man denn jetzt als erstes? Noch nie in seinem Leben hatte er Nudeln gekocht. Mal überlegen. Maka kippte die Nudeln immer ins Wasser. Also erstmal Wasser in den Topf füllen. Gesagt getan. Das sah doch schon mal besser aus. Aber was jetzt? Das das Wasser kochen musste war ihm klar. Schüttete man dann aber die Nudeln vorher rein oder danach? Naja die Nudeln müssen ja weich werden und das ging ja nur durch Kochen oder?

Die Nudeln mussten also mit dem Wasser kochen. Soul schüttete die ganze Packung in den Topf. So und jetzt warten.

Nach zehn Minuten nahm er den Deckel vom Topf. Hm. Die Nudeln sahen weich aus. Vielleicht ein bisschen zu weich. Er nahm ein Sieb und kippte die Nudeln hinein. Zu weich und zu lange gekocht. Die Nudeln waren ein matschiger Brei. Bei Maka sahen

die aber anders aus. Mal probieren.

"Wäh! Ist ja eklig!"

Soul kippte die Nudeln in den Müll. Sein Magen knurrte wieder, wie als würde er ihm sagen wollen, dass er einfach eine Niete im kochen ist.

Oh mann hatte er einen Hunger! Also musste eine andere Möglichkeit her. Da waren doch noch Würstchen im Kühlschrank. Er öffnete den Kühlschrank. Gähnende Leere. Scheiße! Blair hatte doch einkaufen sollen! Die einzigen Essbaren Dinge die er fand waren zwei Würstchen, einen Naturjoghurt und, ganz klassisch, ein Glas mit sauren Gurken. Soul nahm die Würstchen und schmiss sie in die Pfanne.

Um den tragischen Tod der zwei Würstchen und die noch tragischere Essensssuche des Soul Evans abzukürzen :

1. Die Würstchen endeten wie die Nudeln im Müll, nach dem sie jämmerlich in der Pfanne verbrannt waren.
2. Soul hatte, nachdem er fast die Küche abgebrannt, die Würstchen hatten nämlich schon Flammen geschlagen, und dabei fast eine Rauchvergiftung erlitten hatte, den Rest der Küche abgesucht und nur besagte saure Gurken, den Joghurt und eine Tüte Mehl gefunden. Da er auf das Mehl verzichtete und der Joghurt abgelaufen war, musste er sich mit den drei sauren Gurken zufrieden geben, die einsam in ihrem Glas schwammen. Guten Appetit!

Diese Essensssuche hatte Soul so gelaugt, dass er, als er ins Wohnzimmer kam und sich auf die Couch setzte, sofort einschief. Dabei tat es nichts zur Sache, ob es in der ganzen Wohnung nach verbrannten Würstchen roch oder seine Haare angekohlt waren. Er schlief ein und Träumte von Maka.

Als Maka nach hause kam, war ihr erster Gedanke, Scheiße die Wohnung brennt! Sie rannte in die Küche, doch alles was sie fand, war ein sperrangelweit geöffnetes Fenster und eine schwarz verkohlte Pfanne. Was zum Teufel war hier passiert?

"Soul bist du da?"

Keine Antwort.

"Soul?"

Maka ging in sein Zimmer, doch da war er nicht. Aber er musste da sein. Seine Schuhe standen neben der Tür. Da sah in ihn. Maka stand in der Tür des Wohnzimmers und ihr Blick fiel auf die Couch. Auf die Couch, auf der eine bestimmte Death Scythe in einer sehr unbequemen Pose eingeschlafen war. Der Ärger war vergessen. Soul sah in ihren Augen einfach zu niedlich aus. Seine weißen Haare hingen ihm ins Gesicht und er hielt ein Kissen in den Armen das er drückte als würde er es nie wieder loslassen wollen. Dabei murmelte er etwas und fing im Schlaf an zu lächeln. Da musste Maka selber lächeln. Sie nahm Soul vorsichtig an den Schultern und drückte ihn sanft so auf Sofa das er im liegen weiterschlafen konnte. Dann deckte sie ihn zu und strich ihm über seinen Kopf. Plötzlich knurrte sein Magen. Maka musste kichern und Soul murmelte etwas, wobei er sich, mit Kissen, umdrehte.

Kid war nicht entgangen, dass zwischen Maka und Soul etwas vorgefallen war. Doch er war klug genug um nicht nachzuhaken. Was Liebesdinge anging, lief es ja beim ihm gerade auch nicht optimal.

Er klopfte an der Tür seines Vater und trat ein.

"Oh Kid, dass du mich besuchst finde aber nett von dir. Ich hab jetzt aber gerade nicht

soooo viel Zeit... Kann das nicht warten?"

Das gab es doch nicht! Sein Vater wich einem Gespräch aus. Er wusste wahrscheinlich genau um was es ging. Doch Kid ließ nicht abwimmeln.

"Nein kann es nicht. Ich hab in den letzten Tag über zuviel nachgedacht. Ich habe viele Fragen."

Vor allem über mich. Wer oder was ich denn jetzt bin.

"Als erstes. Warum hast du mir nicht gesagt, dass wir wieder einen neuen Schüler bekommen. Wer ist dieser Junge?"

Shinigami seufzte. Etwas das er äußerst selten tat. Es half nichts. Kid würde alles wissen wollen.

Er würde ihm die Wahrheit soweit erzählen wie es ging.

"Emanuel hatte sich per Brief angemeldet. Darin gab er ein ein schon ziemlich erfahrener Waffenkämpfer zu sein, nur keinen Partner hätte. Als er gestern spät Abends ankam, haben wir, nachdem wir ihm Sam vorgestellt hatten, ein Probetraining gemacht und es war sofort klar, dass Emanuel in die Eat-Klasse kommen würde."

"Aber wo kommt er her? Woher hat er so viel Erfahrung in Sachen Kampf?"

"Das wissen wir nicht. Wir wissen nur, dass er nicht aus Amerika kommt. Darum habe ich Maka und Soul beauftragt ihn im Auge zu behalten. Denn irgendwas ist seltsam. Ihre kann zu Beispiel seine Seele nicht richtig erkennen. Sie ist verschwommen, nicht klar zu erkennen."

"Stimmt jetzt wo du es sagst. Das ist mir auch schon aufgefallen. Vielleicht versucht er seine Seelenwellen zu verdecken. Aber geht das überhaupt? Das es bei Hexen funktioniert wissen wir ja."

Seid Medusa haben wir das ja am eigenen Leib erfahren.

"Das geht schon. Aber es ist sehr kompliziert. Paul und Josy verdecken ihre Seelenwellen auch. Doch die zwei sind ja auch Halbgötter."

"Aber woran erkenne ich denn überhaupt, dass jemand an seinen Seelenwellen rum gepfuscht hat? Bei Josy und Paul weiß ich es nur weil ich ihre normalen Seelenwellen einmal gesehen habe und seitdem spüren kann."

"Du kannst ihr Anderen Seelenwellen spüren?"

Shinigami war anscheinend verwundert. Kid schien also eine neue Fähigkeit zu entwickeln.

"Das ist neu. Konntest du das davor auch schon?"

"Nein. Aber was ich dich noch fragen wollte. Ich muss an die Schulakten. Ob du mir den Schlüssel geben könntest."

"Wo zu?"

"Ich muss ein paar Nachforschungen anstellen."

"Nachforschungen? Wenn du etwas fragen will, frag doch mich."

"Nein. Noch kann ich mit dir nicht reden. Aber es ist wichtig. Bitte."

"Komm her."

Shinigami nahm Kids Hand und auf seiner Innenfläche leuchtete ein Symbol auf.

"Danke."

Kid schwieg. Er wusste ganz genau, dass es an der Zeit war seinen Vater danach zu fragen, warum die Dinge nach seinem Erwachen als Shinigami so geschahen wie sie geschehen sind.

"Du weißt wahrscheinlich was ich dich jetzt fragen will."

"Ich kann es mir denken. Und ich werde versuchen dir es zu erklären."

Auch wenn ich dir nicht alles erklären kann.

"Du musst wissen, dass es nicht ganz unmöglich für mich war, die Schule in der

Vergangenheit zu verlassen."